

Begriffes und die Stellung seiner Träger im spanischen Adel. — Johannes Vincke, Das Gastungsrecht der aragonischen Krone im hohen Mittelalter (S. 161—170), geht der Bedeutung der *cena* des Landesherrn, vor allem vor dem Hintergrund der Reconquista, nach. — Friedrich Stegmüller, Raimundiana Hispalensia (S. 171—186), handelt „über Raimundus-Lullus-Handschriften in der Biblioteca Colombina zu Sevilla“. K. R.

Paul Lehmann, Erforschung des Mittelalters. Ausgewählte Abhandlungen und Aufsätze 5, Stuttgart 1962, Hiersemann, VI u. 544 S. — Die rege Nachfrage nach den ersten vier Bänden mit den gesammelten Schriften Lehmanns (vgl. DA. 16, 560; 17, 549 f.) hat den Verlag veranlaßt, diese sehr verdienstliche Sammlung noch durch einen 5. Band zu bereichern. Er enthält folgende Aufsätze: Mittelalterliche Büchertitel (S. 1—93), die beiden gleichnamigen Abhandlungen aus den Jahren 1948 und 1953 zusammenfassend; Corveyer Studien (S. 94—178); Betrachtungen über Ovidius im lateinischen Mittelalter (S. 179—183); Tertullian im Mittelalter (S. 184—199); Die Admonitio s. Basilii ad filium spirituale (S. 200—245); Über Perioden des lateinischen Schrifttums im Mittelalter (S. 246—257); Panorama der literarischen Kultur des Abendlandes im 7. Jahrhundert (S. 258—274); Skandiniavens Anteil an der lateinischen Literatur und Wissenschaft des Mittelalters (S. 275—429), gleichfalls zwei einschlägige Abhandlungen aus den Jahren 1936 und 1937 zusammenfassend; Ein vergessener mittellateinischer Schriftsteller Johannes de Wetslaria (S. 430—480); Grundzüge des Humanismus deutscher Lande zumal im Spiegel deutscher Bibliotheken des 15. und 16. Jahrhunderts (S. 481—496). Der Band enthält außerdem noch ein Verzeichnis der Veröffentlichungen von Paul Lehmann aus der Zeit von 1941—1962, das damit an das dem 1. Band beigegebene Verzeichnis anschließt; es ist dankenswert, daß er auch wieder durch ein von Günter Bernt gefertigtes Register erschlossen ist. K. R.

Heinrich Sproemberg, Beiträge zur belgisch-niederländischen Geschichte. Mit 2 Karten, Berlin 1959, Akademie-Verlag, XI u. 367 S. — Dem Wunsch seiner Schüler folgend hat der Vf. eine Anzahl älterer und neuer Aufsätze zu einem Sammelband vereinigt, ein Entschluß, der nicht nur im Kreise dieser Schüler dankbar begrüßt werden wird. Hat man dadurch jetzt doch die wichtigsten Studien des zur Zeit in Deutschland wohl besten Kenners der älteren belgisch-niederländischen Geschichte in einem handlichen Bande vereinigt. Auf die dargebotenen Arbeiten näher einzugehen, dürfte hier nicht mehr nötig sein, da wenigstens die älteren bereits von sachkundiger Seite in ihrem Wert gewürdigt worden sind. Eine Aufzählung der Titel soll dem Leser jedoch ein Bild davon geben, was er finden kann. Eingeleitet wird der Band durch eine Studie über „Die Seepolitik Karls des Großen“ (S. 1—29), die sich mit einer bisher wenig beachteten Seite des Wirkens des großen Kaisers befaßt. Es folgt ein sehr instruktiver Aufsatz über „Die feudale Kriegskunst“ (S. 30—55). Die Untersuchung, „Judith Königin von England, Gräfin von Flandern“ (S. 56—110), ist bereits in der Revue belge de philologie et d'histoire 15 (1936) veröffentlicht. Das Hauptstück des Bandes bildet die umfangreiche Abhandlung „Die lothringische Politik Ottos des Großen“ (S. 111—223, Rhein. Vierteljahrsbl. 11, 1941, vgl. DA. 6, 307). Weiter folgen „Residenz und Territorium im niederländischen Raum“ (S. 224—258, Rhein. Vierteljahrsbl. 6, 1936, vgl. DA. 1, 249), und „Die Niederlande und das Rheinland in der ersten Hälfte des 14. Jh.“ (S. 259—276, Jahrb. der Arbeitsgem. der Rhein. Gesch.-Ver. 2, 1936). Darauf folgt (S. 277—325) die umfangreiche Würdigung des Werkes von